

Abt die Jagd nach dem Buzgshorn. Wenn man Geleien-
heit hat, in den Berries einer Bezugsheinfelle als unedle Haut
Beschreiber hiezu zu dienen, so fragt man sich unwillkürlich: Was
ist bei all' dieser Reize, die sich hier mitunter in drangvoller fürchter-
licher Enge zusammenpreschen ein unedliches Behältnis vor?
Oder ist es bei dem einen oder der anderen vielleicht nur das Ge-
heim einer Seele, das sie veranlaßt, an dieser Stelle einen Frontangriff
auf das gute Herz der Beamtin oder Beamtinnen zu unternehmen?
Will Frau Müller schließlich deshalb nur ein neues Kleid oder eine
neue Abendmontur, weil sie die elegante Toilette der Frau Schulze
nicht leiden kann? Oder erblickt Herr Lehmann am Ende einzig
nach dem Grunde hin noch ganz auf erhöhten Beleten (Hahns)
abgetragen, weil Herr Peter, sein Kollege im Büro, neulich im
neuen Mantel erschienen ist? Wenn man hört, daß bei Hofe in
Situation, einer Sicht von wenig 40 000 Einwohnern in einem Mo-
nat nicht weniger als 13 000 Bezugsheinfelle verlangt worden sind,
so kann man angesichts dieser Zahlen sich kaum zu dem ersten
Glauben aufregen, daß es sich hier in sämtlichen 13 000 Fällen
um eine geringe Reueangeit gehandelt hat. Reuen der letz-
ten Gattin ist wohl noch ein anderes Motiv wirksam, das eine
noch härtere Verurteilung verdient: die Eitelkeit, die in möglich-
großen Umfang mit Normen einzuweisen, um für alle Ansehlichkeit
des wirtschaftlichen Lebens in Bezug auf Kleidung gepaart zu
sein. So geht Leute, die von dem trübseligen Liebesleben hin-
wähliges Lebenserzählung aufzubauen für die sie zur Zeit gar keine
Verwendung haben. Sie erinnern an den Geisels im Wachen,
der ohne Zweck und Ziel Gefolde zusammenzuckt, von dem wider-
er noch irgend ein anderer irgend welchen Nutzen hat. In der
moralischen Empfindungslosigkeit, die sich bei ihnen in dieser Be-
ziehung entwickelt hat, machen sie sich kein Gewissen daraus, daß
sie unter Umständen anderen Leute Vorurtheile wegnehmen, die jene
vielleicht dringend benötigen. Sie haben kein Gefühl dafür, daß
für ihre Kollegen noch zu sagen bleiben. Es ist eine besondere
Form der Kriegsgelände, gegen die mit Modifikationen vorzugehen
werden muß, wenn eine Aufklärung, die sich an die Verwelt-
lichung, nicht von Wirkung ist. Denn letzten Endes ist diese Ge-
schichte um ein vorwärts Wachsen in die Weltung unserer
Erkenntnis zu führen. Unzählige Male ist in Welt und
Schritt darauf hingewiesen worden, daß bei einem vernünftigen
Handeln mit den vorhandenen Mitteln und Unterbringung der
Sitzungsmaßnahmen der Behörden durch die Bevölkerung eine
Erhöhung auf dem Territorium nicht zu befürchten ist, sondern
es jeder zu einem Rechte kommt. Durch das Hindernis
Einander aber wird das Interesse der Gesamtheit erfüllt zu
werden. Da die Bezugsheinfellen angeordnet sind in Zukunft in
jedem einzelnen Fall eine eingehende Prüfung vorzunehmen, ist
dem Treiben dieser in die gewordenen Elemente — anders kann
man sie beim besten Willen nicht bezeichnen — künftig obzuehrt zu

(Fortsetzung folgt)

Southwestern a. 31